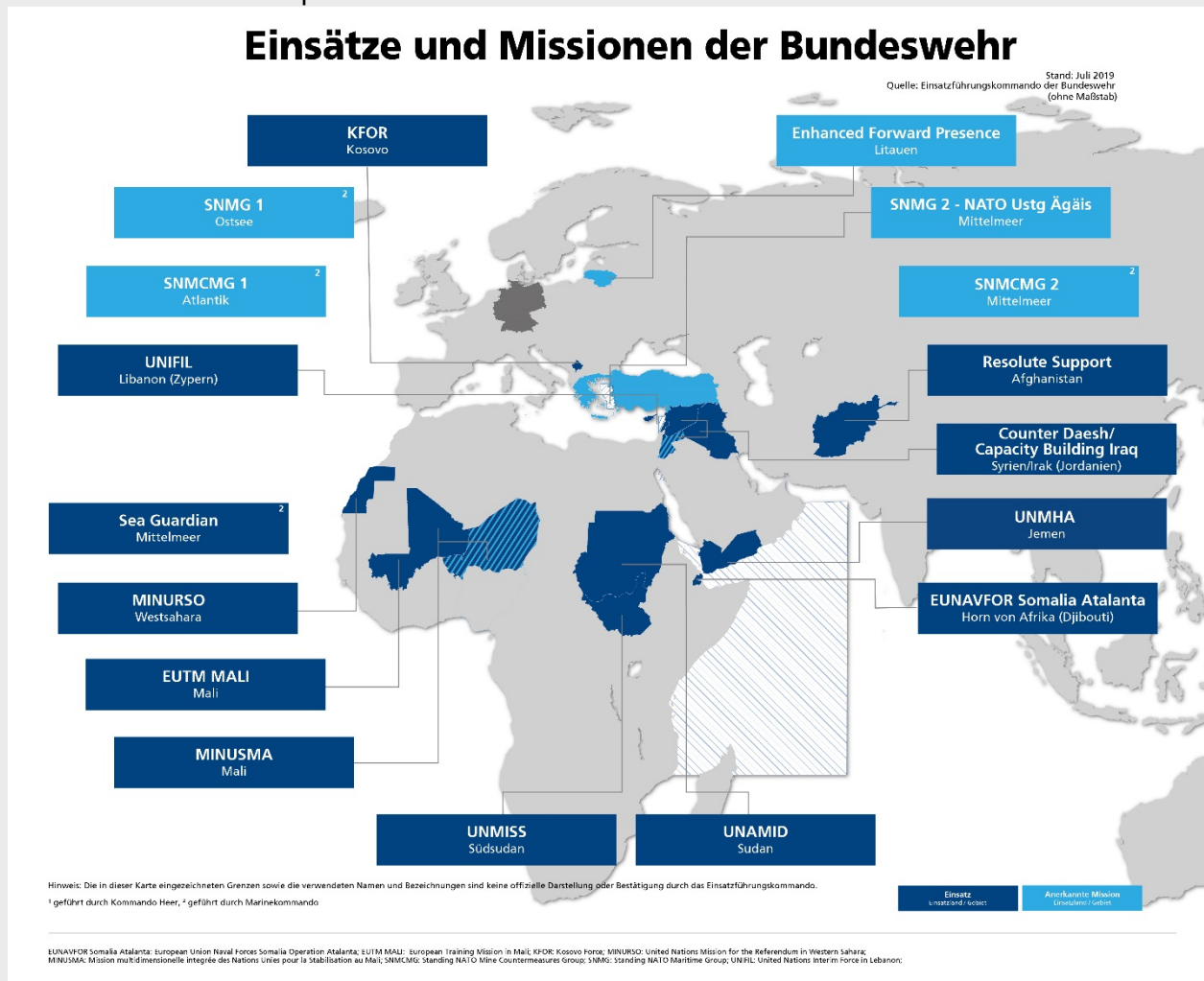




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 5 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 41: 9. Oktober 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunkt der Operationsführung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) lag im Berichtszeitraum in den Provinzen Balkh, Faryab, Takhar und Kunduz.

Deutsche Beteiligung: 1.165 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Am 01.10.19 meldete der Kommandeur der Kosovo Force (COMKFOR) die abschließende Einnahme der neuen Struktur des Area Command and Control Concept (AC2C) an die vorgesetzte NATO-Kommandobehörde Joint Force Command (JFC) Naples. Damit ist der am 15.08.19 eingeleitete Prozess der taktischen Umstrukturierung abgeschlossen.

Die neue Kommandostruktur mit den beiden Regional Commands East (RC E; Führungsnation USA) und West (RC W; Führungsnation Italien) realisiert mit der Zusammenlegung von Verantwortlichkeiten eine straffere und schlankere Führungsstruktur. Auftrag und Kräfteumfang für KFOR bleiben dabei unverändert.

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR schloss am 04.10.19 den Kontingentwechsel vom 53. auf das 54. Einsatzkontingent ab. Am 06.10.19 fand zudem die Übergabe der Dienstgeschäfte des stellvertretenden COMKFOR statt.

Deutsche Beteiligung: 74 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten (Stand: 07.10.19) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Gefechtsstand des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)
VN-Einsatz in Südsudan

Von den 16 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 07.10.19) waren sechs in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren neun deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten operieren die italienische Fregatte MARCEGLIA als Verbandsflaggschiff sowie die spanische Fregatte CANARIAS im Einsatzgebiet.

Der operative Schwerpunkt der Schiffe liegt im südlichen Teil des Einsatzgebietes zwischen Mogadischu (Somalia) und den Seychellen.

Weiterhin untersteht der Verbandsführung ein auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten Frachter JUIST eingeschifftes litauisches Sicherungsteam. Ein deutscher und ein spanischer Seefernaufklärer, abgestützt auf Dschibuti, unterstützen die Operation aus der Luft.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht aus dem Seefernaufklärer P-3C ORION mit dem zugehörigen Fachpersonal, dem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im eingeschifften Verbandsstab und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Die deutsche P-3C ORION absolvierte im Berichtszeitraum drei Einsatzflüge entlang der somalischen Nord- und Ostküste mit dem Ziel, verdächtige Aktivitäten mit Pirateriebezug bereits im Vorfeld zu erkennen.

Deutsche Beteiligung: 70 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit 09.09.19 durch die Fregatte HAMBURG unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 192 Soldatinnen und Soldaten (Stand:07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

Am 07.10.19 begannen im Koulikoro Training Center zwei sechswöchige Ausbildungen der Ausbilder (in punkto Kartenkunde sowie Fernmeldedienst).

Der Schwerpunkt ist im Berichtszeitraum weiterhin die dezentrale Ausbildung und Beratung in Sévaré. Ziel ist die Durchführung von militärischen Trainings mit dem Fokus auf eine „Ausbildung der Ausbilder“. Zudem erfolgt eine Beratung des Stabspersonals der dortigen sechsten Militärregion. Dieser Lehrgang wird durch deutsche Ausbilder sowie einen deutschen beweglichen Arzttrupp unterstützt.

In allen Lehrgängen und dezentralen Ausbildungen sind das Humanitäre Völkerrecht sowie das Thema Menschenrechte Bestandteil der Ausbildung.

Deutsche Beteiligung: 152 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum die erste mehrtägige Operation des seit dem 01.10.19 in Verantwortung stehenden 12. Deutschen Einsatzkontingents durch. Die Operation fand im Raum zwischen Gao und Ansongo (südostwärts Gao) statt. Sie diente, neben der allgemeinen Informationsgewinnung über diesen Raum, der Sicherstellung der eigenen Bewegungsfreiheit und der Aufrechterhaltung der eigenen Präsenz als Mittel zur Vertrauensbildung.

Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung sowie die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz des Feldlagers zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt um Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouen sicherzustellen.

Der Lufttransportstützpunkt NIAMEY stellt mit den dort stationierten C160 Transall weiterhin den taktischen Verwundetentransport im Ereignisfall von Gao nach Niamey sowie Materialtransporte zwischen Bamako, Gao und Niamey sicher.

Deutsche Beteiligung: 901 Soldatinnen und Soldaten (Stand:07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO) VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten drei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 07.10.19) sind in VN-Teamsites in den Ortschaften Mijek und Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie ein A400M zur Luftbetankung unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus.

Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation Inherent Resolve (OIR) eingebunden bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS).

Bis einschließlich 07.10.19 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.204 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen A310 MRTT (bis 19.09.19) und A400M 1.175 Luftbetankungsflüge mit 6.055 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus der regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte finden im Berichtszeitraum in Taji (Zentralirak) zwei Ausbildungen im Bereich ABC-Abwehr und in Erbil (Nordirak) zwei Lehrgänge zur „Ausbildung der Ausbilder“ statt. Weitere Lehrgänge werden derzeit in Taji und Erbil vorbereitet.

Deutsche Beteiligung gesamt: 437 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottillenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Im Berichtszeitraum führte die Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Seeraumüberwachung im zugewiesenen Operationsgebiet durch. Die durch deutsche Ausbilder an der Jounieh Naval Base der libanesischen Marine durchgeführte Ausbildung umfasste insgesamt drei Themenbereiche: Ausbildung von Bedienpersonal an der Küstenradarkette, Ausbildung von Wachoffizieren und angehenden Kommandanten im Bereich der Seeraumüberwachung sowie Brandabwehr an Bord seegehender Einheiten.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, bestehend aus den Teilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 117 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als „Leiter Auswertung“ eingesetzten deutschen Offizier.